ten, während das Hauptproblem an ihnen doch ist, daß hochintelligente Menschen jahrtausendlang diesen unwirksamen Teufelsdreck zusammenbrauten, verschrieben und einnahmen.

Erwin H. Ackerknecht

8. LOREN MAC KINNEY, *Medical Illustrations in Medieval Manuscripts*. Historical Monograph Series No. 8. XVII + 263 Seiten, 104 Illustrationen. Wellcome Historical Medical Library, 1965.

Der kürzlich verstorbene amerikanische Mittelalterhistoriker bringt hier aus Manuskripten des 10. bis 16. Jahrhunderts 104 Miniaturen (davon 18 in Farbdruck). Nur ein Teil ist aus längst vergriffenen Publikationen von SUDHOFF, SINGER usw. bekannt. Sie vermitteln ein außerordentlich lebhaftes Bild mittelalterlicher medizinischer Praxis, besonders auf dem Gebiet der Chirurgie. Auch die von langer Beschäftigung des Autors mit dem Gegenstand zeugenden Kommentare sind aufschlußreich. Den zweiten Teil des Buches bildet eine zusammen mit THOMAS HERNDON verfaßte, außerordentlich wertvolle «checklist» von einigen hundert medizinische Miniaturen enthaltenden Manuskripten in 172 Bibliotheken, welche recht praktisch nach geographischem Sitz derselben alphabetisch angeordnet sind. Ein sehr vielseitiges und ansprechendes Buch.

Erwin H. Ackerknecht

9. MAIMONIDES, *Regimen Sanitatis oder Diätetik für die Seele und den Körper mit Anhang der medizinischen Responen und Ethik des Maimonides*. Deutsche Übersetzung und Einleitung von SÜSSMANN-MUNTNER. 208 Seiten. Verlag S. Karger, Basel 1966.

Es ist außerordentlich begrüßenswert, daß dank den Anstrengungen von Kollegen Muntner uns nun endlich eines der Hauptwerke des berühmtesten jüdischen Arztes des Mittelalters in deutscher Sprache zugänglich ist. Es ist außerordentlich typisch in seiner traditionellen Bindung an GALEN mit gewissen Beimischungen von jüdischer Tradition und gesundem Menschenverstand.

Erwin H. Ackerknecht

10. JEAN THÉODORIDÈS, *Histoire de la Biologie*. Que sais-je? Nr. 1. 127 Seiten. Presses Universitaires de France, Paris 1965.

Dr. Théodoridès hat hier auf 127 Seiten die grundlegenden Daten der Biologiegeschichte von der Urzeit bis zum 20. Jahrhundert zusammengefaßt. Der durch andere Arbeiten (z.B. seine mit G. PETIT verfaßte *Histoire de Zoologie*) rühmlich bekannte Autor hat es verstanden, wirklich das Wichtigste aus diesem weitläufigen Gebiet auf engem Raum zusammenzubringen. Beim derzeitigen Mangel an guter Literatur auf diesem Gebiet und bei seiner Berücksichtigung der modernen Arbeitsrichtungen (Biochemie, Genetik) wird dieses kleine Buch vielen hochwillkommen sein.

Erwin H. Ackerknecht